



Aufruf VDFF - Förderpreis 2021

Mit dem VDFF-Förderpreis werden herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten im Bereich der Fischereiwissenschaften ausgezeichnet. Gemäß Satzung des VDFF sollen die zu prämierenden Arbeiten „der deutschen Fischerei in besonderem Maße förderlich sein“. Damit keine potenziell geeigneten Arbeiten unberücksichtigt bleiben, bitten Beirat und Vorstand des VDFF um die Einreichung von entsprechenden Vorschlägen.

Der Förderpreis ist mit 2.000 € dotiert und dient der Nachwuchsförderung. Teilnahmeberechtigt sind insbesondere wissenschaftliche Abschlussarbeiten wie Bachelor-, Master- oder Promotionsarbeiten. Darüber hinaus können auch sonstige eigenständige monografische Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Untersuchungen zur Prämierung vorgeschlagen werden. Publikationen in wissenschaftlichen und sonstigen Fachzeitschriften finden dagegen keine Berücksichtigung. Die vorgeschlagenen Arbeiten sollen innerhalb der letzten drei Jahre angefertigt worden sein. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich.

Entsprechende Vorschläge sind per E-Mail parallel an *m.dorow@lfa.mvnet.de* und *uwe.braemick@ifb-potsdam.de* zu senden. Neben einer kurzen formlosen Begründung des Vorschlags ist ebenso eine elektronische Datei der Arbeit beizufügen. Weder der Autor/ die Autorin der Arbeit noch der/die Vorschlagende müssen Mitglied des VDFF sein. Der Verfasser/die Verfasserin einer Arbeit kann diese nicht selbst für den Förderpreis vorschlagen, dies muss durch eine andere Person geschehen.

Vorschläge für den VDFF-Förderpreis 2021 sind bis zum **30.04.2021** zu übermitteln.

Die eingereichten Arbeiten werden vom wissenschaftlichen Beirat und vom Vorstand des VDFF begutachtet. Höchste Priorität bei der Entscheidung hat der Bezug des Themas/der Arbeit zu wichtigen aktuellen Fragen der deutschen Fischerei und Aquakultur. Eine Entscheidung und Benachrichtigung erfolgt bis zum 15. Mai 2021.

Traditionell wird der Preisträger/die Preisträgerin im Rahmen der Mitgliederversammlung des VDFF, welche im Zuge des Deutschen Fischereitages stattfindet, ausgezeichnet. Zudem erhält der Preisträger/die Preisträgerin die Möglichkeit, seine/ihre Arbeit bei der öffentlichen Vortragsveranstaltung des VDFF am gleichen Tag einem breiteren Publikum vorzustellen.

Angesichts der aktuellen Corona-Pandemie und den nicht einschätzbaren Bedingungen zum Zeitpunkt des Deutschen Fischereitages (22.-24.6.2021 in Emden) wird der VDFF die Modalitäten der Preisverleihung sowie die Vorstellung der Arbeit individuell mit dem Preisträger/der Preisträgerin abstimmen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Ulrike Weniger
1. Vorsitzende